



Landrat Winfried Becker (re.) im Kreise der Geehrten mit den jeweiligen Bürgermeistern bzw. Stadträten sowie den Gemeinde- und Stadtbrandinspektoren.
Foto: Privat

Brandschutzehrenzeichen für Feuerwehrdienst

■ Landrat Winfried Becker freute sich besonders bei der Begrüßung der zu Ehrenden der Feuerwehr, da bei diesem Termin zwei Besonderheiten vertreten waren. Nicht nur, dass wieder einmal eine Frau das Goldene Brandschutzehrenzeichen für 40 Jahre aktiven Feuerwehrdienst verliehen bekam, sondern dass ebenfalls die Sonderstufe für 50 Jahre aktiven Dienst am gleichen Tag zur Auszeichnung kam.

„Wir brauchen jede Frau und jeden Mann im Feuerwehrdienst“, betonte der Landrat, umso erfreulicher ist es, dass unter den fast 5.000 aktiven Feuerwehrangehörigen der Anteil der Frauen bei 15 Prozent liegt und stetig steigt. „Das ist ein gutes Signal, aber

es ist auch noch ausbaufähig“, so Becker.

Er dankte den Anwesenden für die geleistete Dienstzeit zum Wohle der Allgemeinheit. Die Entwicklung, die die Geehrten in ihrer Dienstzeit erlebt haben, macht es erforderlich, ständig am Puls der Zeit zu bleiben. Dies bedeutet für die Feuerwehrangehörigen sich stetig fortzubilden. Die Technik hat sich in den letzten Jahrzehnten rasant entwickelt und der Hilfesuchende erwartet, dass ihm professionell und schnell geholfen wird. Dass die Hilfe von Ehrenamtlichen kommt wissen die wenigsten und zwar von dem Ehrenamtlichen, der grade noch an der Arbeit oder bei seiner Familie war und zu jeder Tages- und

Nachtzeit bereit ist, in den Einsatz zu gehen, so Becker.

Den Dankesworten des Landrates schloss sich Willingshausens Bürgermeister Heinrich Vesper an. Er sprach als Vertreter der Städte- und Gemeinden an die Geehrten. „Feuerwehr funktioniert nur, weil sich viele Menschen ehrenamtlich engagieren.“ so Vesper. „Wir als Kommunen können nur eines tun, nämlich die Feuerwehren zusammen mit dem Kreis gut ausstatten, damit sie ihre Arbeit leisten können“, betonte er. Respektvollen Dank sprach Kreisbrandinspektorin Tanja Dittmar den Geehrten aus. Sie dankte vor allem den Angehörigen und Familien für das Verständnis, weil das sind

die Personen, die zurückstecken müssen, wenn Feuerwehrleute zum Einsatz oder zum Übungsdienst gehen.

Die Geehrten (40 Jahre):

Jürgen Kraft (Edermünde-Besse), Hartmut Wagner (Felsberg), Ulrich Wagner (Felsberg), Helmut Peschel (Felsberg-Brunslar; Michael Heil (Frielendorf-Leuderode), Erich Lange (Melsungen-Obermelsungen), Wolfgang Stähling (Willingshausen-Loshausen), Erwin Korell (Willingshausen-Merzhausen), Andrea Heyde (Willingshausen-Wassenberg).

Sonderstufe für 50 Jahre aktiven Dienst: Gerhard Nagel (Borken-Kleinengli).